

Bereich Bildung

- ▶ Sprachförderung weiter ausbauen und Deutschkenntnisse einfordern
- ▶ Umfassende Deutschförderung und Deutschförderklassen mit einer laufenden wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung
- ▶ Einführung einer Bildungspflicht und der mittleren Reife
- ▶ Berufs- und Bildungsberatung für Jugendliche verbessern und österreichweite Talentechecks für alle 14-Jährigen als Teil des Unterrichts
- ▶ Bedarfsgerechte Bereitstellung von Support-Personal für Lehrerinnen und Lehrer
- ▶ Evaluierung des Lehrerdienstrechts, um die beste Bildung für unsere Jugend sicherzustellen
- ▶ Bedarfsgerechter Ausbau ganztägiger Schulformen zur Ermöglichung der Wahlfreiheit
- ▶ Aufwertung der dualen Ausbildung im Sinne der Lehre, damit der Fachkräftemangel bekämpft werden kann – dabei wird auch die Meisterprüfung verbessert
- ▶ Lebensbegleitendes Lernen ins Zentrum stellen, dafür braucht es gute Bildungsangebote für Erwachsene

Bereich Pensionen

- ▶ Automatisches Pensionssplitting bei gemeinsamen Kindern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres
- ▶ Verstärkte Informationen zu den Konsequenzen von Teilzeitarbeit und fehlenden Beitragsjahren
- ▶ Nachhaltige Finanzierung des Pensionssystems sicherstellen: Umsetzung von Maßnahmen, die das faktische an das gesetzliche Pensionsantrittsalter heranführen
- ▶ Stärkung und Ausbau der Unterstützung des betrieblichen Gesundheitsmanagements

„Wir haben es geschafft, ein gutes Programm für Österreich zu verhandeln, das weiterhin auf Entlastung setzt, dem Klimawandel mit Hausverstand entgegentritt, den Standort stärkt, Umwelt und Wirtschaft in Einklang bringt und stark auf unseren Werten basiert.“

Sebastian Kurz

„Arbeitende Menschen in Österreich weiter entlasten - das haben wir uns im Regierungsprogramm zum Ziel gemacht! Es ist ein Programm, das das Beste aus beiden Welten vereint!“

August Wöginger

ÖAAB-Bundesleitung

Lichtenfelsgasse 7, A-1010 Wien, +43 1 40141 351, office@oeaab.com
www.oeaab.com



Foto: stock adobe

Aus Verantwortung für Österreich

Das Regierungsprogramm 2020-2024

aus Sicht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- ▶ Zentrale Wahlversprechen umgesetzt!
- ▶ Das Beste aus beiden Welten
- ▶ Echte Veränderungen für die Menschen in unserem Land



Vor gut zwei Monaten hat Sebastian Kurz die Regierungsverhandlungen mit den Grünen begonnen und nun zu einem positiven Abschluss gebracht. Das Regierungsprogramm steht und vereint das Beste aus beiden Welten, um die Herausforderungen in Österreich anzugehen.

Viel Positives für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer findet sich in dem Programm. Uns war es wichtig, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehört werden, und ihren Niederschlag im Regierungsprogramm wiederfinden. Besonders in den Bereichen steuerliche Entlastung, Pflege, Bildung und Sicherheit hat sich der ÖAAB mit seinen Ideen durchgesetzt. **Die Handschrift des ÖAAB ist deutlich zu spüren.** Der eingeschlagene Weg wird also klar fortgesetzt.

Nun geht es darum, die geplanten Maßnahmen in die parlamentarische Umsetzung zu bringen, und dort aktiv im Interesse der arbeitenden Menschen und Familien mitzugestalten.

Ihr

August Wöginger

ÖAAB-Bundesobmann

Christoph Zarits

ÖAAB-Generalsekretär

Aus Verantwortung für Österreich

Das Regierungsprogramm 2020-2024 aus Sicht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bereich Steuerreform & Entlastung

- ▶ Senkung der ersten drei Einkommenssteuertarife von derzeit geltenden 25, 35 und 42 Prozent auf 20, 30 und 40 Prozent
- ▶ Attraktivierung der Mitarbeiterbeteiligung - bis zu 3.000 Euro steuerbefreit
- ▶ Erhöhung des Familienbonus von derzeit 1.500 Euro auf 1.750 Euro pro Kind sowie die Erhöhung der Untergrenze des Familienbonus von 250 auf 350 Euro pro Kind

Bereich Familie & Jugend

- ▶ Ausbau flächendeckender und bedarfsge-rechter Kinderbetreuung und Abbau bürokratischer Hürden bei Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld und Papamonat
- ▶ Weiterentwicklung Mutter-Kind-Pass zum Eltern-Kind-Pass bis zum 18. Lebensjahr
- ▶ Senkung des aktiven Wahlalters bei Betriebsratswahlen auf 16 Jahre

Bereich Pflege

- ▶ Gesamtheitliche Reform der Pflege in Österreich und Qualitätssicherung in der 24h-Pflege
- ▶ Einführung einer Pflegeversicherung und eines Pflege-Daheim-Bonus für Angehörige
- ▶ Lückenschluss in der Ausbildung durch Pflegelehre und Implementierung von Ausbildungen in allen Schulstufen

Bereich Arbeit

- ▶ Einführung eines Zeitwertkontos, mit dem Ziel auf freiwilliger Basis längere Auszeiten zu ermöglichen
- ▶ Aufwertung der Lehre
- ▶ Schaffung neuer Lehrberufe und Berufsbilder im Umwelt- und Klimaschutzbereich und Curricula bestehender Lehrberufe laufend modernisieren
- ▶ Reform des AMS: Fokus liegt auf die rasche Vermittlung in Arbeitsverhältnisse
- ▶ Überprüfung aller land- und forstwirtschaftlichen Beschäftigungsformen, um eine sachgerechte Zuordnung dieser Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu den jeweiligen gesetzlichen Interessenvertretungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewährleisten und damit den arbeits- und kollektivvertraglichen, berufsausbildungsmäßigen und persönlichen Arbeitnehmerschutz zu sichern

Bereich Ehrenamt & Freiwilligenarbeit

- ▶ Schaffung eines Ehrenamtsgütesiegels, um die freiwillige und zivilgesellschaftliche Arbeit zu zertifizieren

Bereich Sicherheit

- ▶ Fortführung der Personaloffensive bei der Polizei - 2.300 zusätzliche Planstellen und 2.000 zusätzliche Ausbildungsplanstellen
- ▶ Bundesheer mit den erforderlichen Mitteln ausstatten